

Ein Fest der Begegnungen

Am Sonntagmorgen, 23. Juni, wird im Gärtnerhaus gefeiert. Die Stiftung lädt ab morgens um 9 Uhr zum Brunch. «Wir wollen der Bevölkerung in ungezwungener Atmosphäre einen Einblick in unsere Institution geben», erklärt Geschäftsleiter Benny Stutz. Geboten werden neben einem reichhaltigen Büffet zahlreiche Spiele für Kinder. «Es soll ein Fest für die ganze Familie sein, wo Begegnungen genossen werden können.»

Und zu feiern hat die Stiftung Gärtnerhaus das eine oder andere. Die neu eröffnete Gourmet Oase bietet fünf weitere geschützte Arbeitsplätze und hat sich mit ihrem Angebot an frischer Pasta mittlerweile etabliert. «Die Stiftung ist finanziell gesehen stabil, wir schreiben schwarze Zahlen», sagt Benny Stutz. Total bietet das Gärtnerhaus 100 geschützte Arbeitsplätze an. 80 Personen wohnen in Meisterschwanden und Fahrwangen, 20 weitere leben extern. «Begleitet werden diese von insgesamt 45 Angestellten.»

Welche Ziele hat sich die Stiftung für das Jahr 2013 gesetzt? Benny Stutz antwortet spontan: «Die Förderung zur Selbstständigkeit steht im Zentrum. Und das führen sich auch die Betreuenden



Sonne beim Gärtnerfest im vergangenen Jahr.

Foto: zvg

immer wieder vor Augen.» Oft seien es die vermeintlichen Kleinigkeiten, die es zu erlernen gelte. «Wäsche waschen, putzen oder kochen mögen alltäglich erscheinen, aber sie wollen gelernt sein. Das wollen wir unseren Schützlingen bieten und ihnen damit einen Schritt in Richtung Integration ermöglichen», fasst Benny Stutz die Ziele der Stiftung Gärtnerhaus zusammen. (grh)